

1.000. ZMP-Absolventin bei praxisDienste

Institut für Weiterbildung der praxisHochschule gratuliert Juliane Gasch aus Hannover.

praxisDienste bietet seit sechs Jahren Aufstiegsfortbildungen zur ZMP und DH an. Das Institut für Weiterbildung, ein Institut der staatlich anerkannten praxisHochschule mit ihren Studienstandorten in Köln und Rheine*, wird von Prof. Dr. Ralf Rößler geleitet: „Ich freue mich mit Frau Gasch für ihre erfolgreich abgelegte Prüfung und hoffe, dass sie ihren Weg unbeirrt weitergeht und auf jeden Fall noch ihre Aufstiegsfortbildung als DH oder sogar das Studium Dentalhygiene und Präventionsmanagement bei uns an der praxisHochschule beginnt. Das Talent dazu hat sie“,

schäftsführender Gesellschafter des zur Klett Gruppe gehörenden Unternehmens. „Nach unseren Erhebungen bilden wir mittlerweile ca. jede fünfte ZMP und zwei von drei Dentalhygienikerinnen aus – Tendenz steigend. Im akademischen Bereich sind wir zudem bundesweit die einzige Hochschule, die den dualen Studiengang Dentalhygiene und Präventionsmanagement (B.Sc.) anbietet. Wer einmal bei uns anfängt, kann die Karriereleiter bis zum international anerkannten Studienabschluss durchlaufen und dabei auch noch Geld und Zeit sparen.“



praxisDienste-Dozentin Andrea Steinmetz, 1.000. praxisDienste ZMP-Absolventin Juliane Gasch, Prof. Ralf Rößler, wissenschaftlicher Leiter des praxisDienste Instituts für Weiterbildung der praxisHochschule (v.l.).

so Prof. Rößler. Startschuss hierfür kann der 250-Euro-Gutschein sein, den Juliane Gasch, Mitarbeiterin der Praxis von Dr. Nebojsa Stankovic in Hannover, für weitere Kurs- oder Studienangebote erhielt. Auch Ultradent Products, langjähriger Partner für Zahnaufhellung der praxisDienste-Kurse, steuerte einen 250-Euro-Produkt-Gutschein bei.

Das praxisDienste-Institut legt ausgesprochenen Wert auf eine fachlich fundierte manuelle Ausbildung am Patienten, weshalb in jedem Modul samstags Patientenbehandlungen stattfinden. „Nicht umsonst hat sich praxisDienste wie auch die praxisHochschule mit ihrem modularen Angebot als größter Anbieter im Bereich Prophylaxe-Aufstiegsfortbildungen in Deutschland etabliert“, so Prof. Dr. Werner Birglechner, ge-

Alle Informationen und Termine zu den Aufstiegsfortbildungen sind online zu finden unter www.praxisdienste.de, Informationen zu den Studiengängen unter www.praxis-hochschule.de **PN**

* Die praxisHochschule übernimmt zum 01.01.2016 Studienstandort und Studiengänge der Mathias Hochschule in Rheine und führt den akademischen Betrieb dort fort.

PN Adresse

praxisDienste
Brückenstraße 28
69120 Heidelberg
Tel.: 0800 7238781
Fax: 0800 7240436
studienervice@praxishochschule.de
www.praxisdienste.de
www.praxishochschule.de



Zahnmedizinerinnen für Parodontitis-Studie ausgezeichnet

Miller-Preis der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) ging an Greifswalder Forscherteam.

In diesem Jahr teilen sich die zwei Wissenschaftlerinnen der Universitätsmedizin Greifswald das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro: Christiane Pink und Dr. Birte Holtfreter vom Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde mit ihrer Arbeit „Longitudinal effects of fibrinogen levels and white blood cell counts on periodontitis“.

Der deutsche Miller-Preis wird jährlich vom Vorstand der DGZMK zur Würdigung der besten wissenschaftlichen Arbeit auf dem Gebiet der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ausgelobt, seit 1908 zu Ehren des Pioniers der Zahnheilkunde, Professor Willoughby Dayton Miller (1853–1907). Allein die Leistung und Bedeutung für die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde sind die entscheidenden Kriterien für die Vergabe des Preises. Im Rahmen eines Festaktes zur Eröffnung des Deutschen Zahnärztetages 2015 in Hamburg wurde der Miller-Preis traditionell verliehen. Der deutsche Miller-Preis ist der wertvollste und renommierteste wissenschaftliche Preis, den die DGZMK zu vergeben hat.

SHIP lieferte wertvolle Datenbasis

Chronisch erhöhte Entzündungswerte können als Folge verschiedener Erkrankungen auftreten, aber umgekehrt auch die Entwicklung zahlreicher Erkrankungen begünstigen. Da

Parodontitis eine entzündliche Erkrankung des Zahnhalteapparates darstellt, ist ein Einfluss der Entzündungswerte auf die Entwicklung und das Voranschreiten dieser Erkrankung zwar denkbar, bisher jedoch noch nicht sicher nachgewiesen. In der ausgezeichneten Greifswalder Studie wurde erstmals

schreiten von Parodontitis verbunden waren. Dieser Einfluss der Entzündungswerte trat dabei unabhängig von anderen Faktoren wie Alter, Geschlecht, Bildung, Rauchverhalten, körperliche Aktivität, Alkoholkonsum, Übergewicht oder Diabetes auf.



Dr. Birte Holtfreter (links) und Christiane Pink.

der Langzeiteinfluss von Entzündungswerten (Fibrinogen und Leukozyten) auf die Entwicklung und das Voranschreiten von Parodontitis untersucht. Insgesamt wurden dabei medizinische Daten von 1.784 Teilnehmern der Study of Health in Pomerania (SHIP) ausgewertet. Alle Teilnehmer waren zu Beginn der Studie und ca. elf Jahre später erneut untersucht worden.

Es zeigte sich, dass über den Untersuchungszeitraum von elf Jahren erhöhte Entzündungswerte mit einem leichten Voran-

Allerdings sind die erhöhten Entzündungswerte selbst nicht die Ursache, sondern vielmehr ein Mechanismus, über den andere Risikofaktoren ihren Einfluss auf Parodontitis ausüben. Zur Verbesserung der Prävention und Behandlung von Parodontitis ist es aber sinnvoll, die Rolle der Entzündungswerte in Zukunft mehr zu berücksichtigen. Die Wissenschaftlerinnen wollen das Preisgeld auch nutzen, um ihre Forschungen weiterführen zu können. **PN**

Quelle: Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

50 Jahre Prophylaxe mit TePe

Schwedisches Familienunternehmen feiert Firmenjubiläum.

Vor 50 Jahren startete der Holzschnitzer Henning Eklund mit einem dreieckigen Zahnholz seine Produktionsfirma TePe für Mundhygieneprodukte. Heute vertreibt das Unternehmen seine Produkte in 60 Ländern und arbeitet nach wie vor eng mit Experten aus allen Bereichen zusammen.

Seit seiner Gründung bietet TePe passgenaue Lösungen für fast alle intraoralen Situationen, höchste Qualität und Compliance sowie eine perfekte Benutzerfreundlichkeit. Ein Meilenstein war 1993 die Entwicklung einer eigenen TePe-Interdentalbürste, die heute zu den Marktführern



in deutschen Apotheken gehört. Obwohl die Interdentalreinigung nachweislich einer der wichtigsten Bereiche der Mundhygiene ist, wird diese oft nicht effektiv genug durchge-

führt bzw. vernachlässigt. Aus diesem Grund hat TePe mit TePe EasyPick™ die Interdentalreinigung ein weiteres Mal vereinfacht. Gerade für Patienten, die beim Einstieg in die Interdentalreinigung Hilfe brauchen, eignet sich der Dental Stick perfekt als leicht anwendbare Ergänzung oder einfach für unterwegs.

PN Adresse

TePe Mundhygieneprodukte
Vertriebs-GmbH
Flughafenstraße 52
22335 Hamburg
Tel.: 040 570123-0
Fax: 040 570123-190
kontakt@tepe.com
www.tepe.com



Orale Antiseptika als Goldstandard

Postoperative CHX-Begleitung kann das Keim-Reinfektionsrisiko nach PA-Eingriffen minimieren.

Wie wichtig die frühe Therapie von Gingivitis – als mögliche Vorstufe der Parodontitis – ist, wurde führenden Experten auf dem EuroPerio8 erläutert. Im Rahmen eines Symposiums für Zahnärzte und Parodontologen, veranstaltet von der GSK Consumer Healthcare, wurde die Reduzierung der Gingivitis als eines der präventiven Hauptziele in der zahnärztlichen Praxis erklärt.¹ Greifen präventive Maßnahmen nicht früh genug, sind Schäden vorprogrammiert. Dann kann die parodontale Gesundheit nur noch mit zum Teil aufwendigen Therapien wiederhergestellt werden.¹⁻³

Nach PA-Eingriffen: Reinfektionen und Reizungen müssen verhindert werden
Nach parodontalchirurgischen Eingriffen muss verhindert werden, dass eine Reinfektion von aus der Mundhöhle stammenden Mikroorganismen stattfindet, was bereits binnen kurzer Zeit der Fall sein kann. Um die Neubesiedelung so niedrig wie möglich zu halten, muss die ge-

samte Mundhöhle des Patienten professionell desinfiziert werden. Chlorhexidinhaltige Mundhöhlenantiseptika mit einer Konzentration von 0,2 % CHX wie Chlorhexamed® FORTE alkoholfrei 0,2 % haben sich nach parodontalchirurgischen Eingriffen the-

rapiebegleitend und adjunktiv in der Heilungsphase besonders bewährt. Diese Antiseptika gelten heute als Goldstandard.⁴ Da mechanische Reizung nach einem PA-Eingriff den Heilungsprozess stören kann, ist die postoperative Chlorhexidin-Begleitung besonders wichtig. Der Patient darf unter Umständen – je nach Schwere des parodontalchirurgischen Eingriffs – bis zu einer Woche weder Zahnbürste noch andere Hilfsmittel verwenden (Interdentalbürsten, Zahnseide etc.). Stattdessen wird der Mundraum vorsichtig zweimal am Tag mit 0,2 % CHX-Lösung gespült.⁴

Nachgewiesener Wirkmechanismus von postoperativer CHX-Therapie
Der Wirkmechanismus von Chlorhexidin ist effektiv und auf dem höchsten Evidenzniveau. CHX wirkt durch die elektrostatische Anziehung zwischen der

anionischen Oberfläche der Bakterienzelle und dem kationischen Chlorhexidin-Molekül, wodurch die Permeabilität der äußeren Zellmembran gesteigert wird. Dadurch tritt Zytoplasma aus, was zum Zelltod führt. Der Effekt ist dabei nicht auf die Zahnoberfläche beschränkt: Chlorhexidin tötet ein breites Bakterienspektrum in der gesamten Mundhöhle effektiv ab. Ferner zeigt Chlorhexidin eine bakterizide und bakteriostatische Wirkung. Durch sein effektives und breites antimikrobielles Aktivitätsspektrum ist Chlorhexidin sowohl gegen grampositive als auch gramnegative Bakterien hocheffizient. Aufgrund der hohen Substantivität ist der Wirkstoff noch bis zu zwölf Stunden nach Anwendung in der Mundhöhle aktiv.⁵ Unmittelbar nach der Anwendung von chlorhexidinhaltigen Antiseptika wie Chlorhexamed® FORTE alkoholfrei 0,2 % in der Mundhöhle lässt sich in Proben der Mundflüssigkeit eine Abtötung von 97 Prozent der Bakterien nachweisen.⁶

Zahnärzte können sich auf den sicheren und bewährten Wirkmechanismus von Chlorhexidin verlassen. CHX gilt im Risikomanagement und in der Infektionsbekämpfung nach parodontalchirurgischen Eingriffen als Goldstandard. Auf dem EuroPerio8 empfahlen 40 Prozent der Teilnehmer des GSK-Symposiums die Anwendung einer antiseptischen Mundspülung zur Behandlung einer Gingivitis, 53 Prozent empfahlen konkret ein chlorhexidinhaltiges Produkt.¹ **PN**



Literaturliste



PN Adresse

GlaxoSmithKline
Consumer Healthcare GmbH & Co. KG
Bußmatten 1
77815 Brühl
Tel.: 07223 76-0
Fax: 07223 76-4000
unternehmen@gsk_consumer.de
www.glaxosmithkline.de

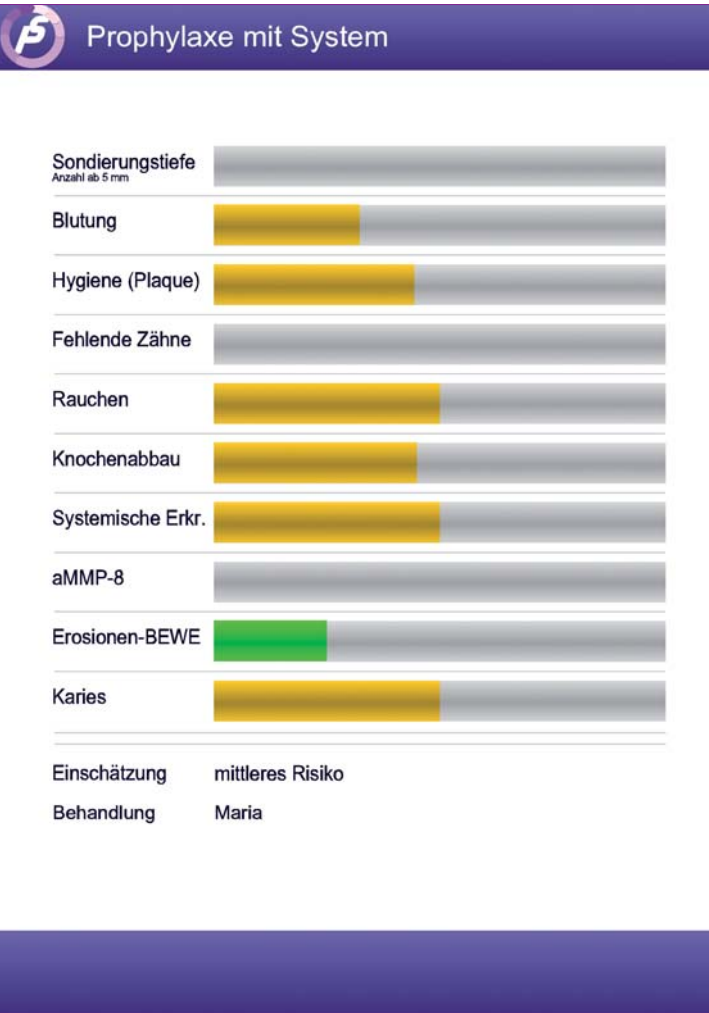
» EXPERTENTIPP

Parodontales Risikomanagement mit Konzept

Geben Sie Ihren Patienten die Möglichkeit, im multifaktoriellen Geschehen der Parodontitis ein Sieger zu sein. Denn mit

Ihrem Risikomanagement hat er die entscheidende Chance auf parodontalen „Frieden“. Keinem Patienten ist bewusst, dass Paro-

dontitis ein Kampf auf mikrobiologischer Ebene ist. Oder dass über Sieg oder Niederlage täglich neu gefochten wird.



Konzeptionelle Umsetzung

Parodontales Risikomanagement ist ein systematischer Prozess, der mit einer umfassenden Anamnese beginnt. Bereits in diesem Schritt werden dem Patienten – entsprechend seiner Aufnahmefähigkeit – wichtige Zusammenhänge erläutert. Zahn- und allgemeingesundheitliche Beschwerden bzw. Besonderheiten, Medikationen, persönliche und familiäre Dispositionen wie Allergien, Unverträglichkeiten, Vorerkrankungen, Rauch- und sonstige bedeutsame Lebensgewohnheiten etc. werden erhoben und ebenfalls direkt erklärt. Auch, weil Parodontitis in verschiedenen Schweregraden verläuft, kommt der Beurteilung aller klinischen Parameter besondere Bedeutung zu. Im Rahmen der Befunderhebung wird der parodontale Status des Patienten erfasst (z.B. mit Paro-Status). Dieses System ist in der Lage, klinische Parameter und die vorgenannten individuellen Risikofaktoren als Grundlage für die individuelle Risikoeinschätzung des Patienten zusammenzuführen. Auf dieser Basis



Sylvia Fresmann, Dentalhygienikerin.



- Mittleres Risiko → 2 Recallsitzungen pro Jahr
- Hohes Risiko → 3–4 Recallsitzungen pro Jahr

Nach ca. einem Jahr nehmen Sie eine erneute Risikoeinstufung vor. So sind Sie in der Lage, Ihren Patienten Krankheitsverlauf und Behandlungserfolg nachvollziehbar darzustellen.

Bei konsequenter Durchführung der Recallsitzungen in risikoorientierten Abständen werden Ihre Patienten stabile parodontale Verhältnisse haben – über längere Zeiträume. Das ist mehr als nur parodontaler Waffenstillstand – das ist „parodontaler Friede“. **PN**

www.ParoStatus.de

wiederum empfiehlt es die individuelle Therapie und Behandlung. Je nach Ergebnis wird der Patient einer von drei Risikogruppen zugeordnet. Eine farbliche Darstellung der Gruppen (Ampelfunktion) dient der zusätzlichen optischen Orientierung. Die Skalierung der Parameter erfolgt in den Stufen „niedriges“, „mittleres“ und „hohes Risiko“. Hieraus lassen sich Empfehlungen für individuelle Recallfrequenzen und Therapie-maßnahmen ableiten.

TIPP

- Niedriges Risiko → 1 Recallsitzung pro Jahr



Termine 2016

A

19./20. Februar 2016	Unna	Mercure Hotel Kamen/Unna
29./30. April 2016	Marburg	Congresszentrum Marburg
03./04. Juni 2016	Warnemünde	Hotel NEPTUN
10./11. Juni 2016	Berlin	Steigenberger Kanzleramt
16./17. September 2016	Leipzig	pentahotel
23./24. September 2016	Konstanz	heddicke's Terracotta
30. Sept./01. Okt. 2016	München	The Westin Grand Munich
07./08. Oktober 2016	Hamburg	EMPIRE RIVERSIDE HOTEL
04./05. November 2016	Wiesbaden	Dorint Pallas Hotel
11./12. November 2016	Essen	ATLANTIC Congress Hotel
02./03. Dezember 2016	Baden-Baden	Kongresshaus

B

20. Februar 2016	Unna	Mercure Hotel Kamen/Unna
30. April 2016	Marburg	Congresszentrum Marburg
04. Juni 2016	Warnemünde	Hotel NEPTUN
30. September 2016	München	The Westin Grand Munich
08. Oktober 2016	Hamburg	EMPIRE RIVERSIDE HOTEL
12. November 2016	Essen	ATLANTIC Congress Hotel
03. Dezember 2016	Baden-Baden	Kongresshaus

**NEUES
KURSFORMAT**

KURSE

Hygiene QM



Weiterbildung und Qualifizierung Hygienebeauftragte(r) für die Zahnarztpraxis

20-Stunden-Kurs mit Sachkundenachweis für das gesamte Praxisteam
Inkl. praktischer Übungen und DIOS HygieneMobil

Online-Anmeldung/
Kursprogramm

www.praxisteam-kurse.de

Ausbildung zur Qualitätsmanagement-beauftragten QMB

50 € Frühbucherrabatt bis 31.12.2015

**inklusive
umfassendem Kursskript**

SEMINAR A

WEITERBILDUNG UND QUALIFIZIERUNG HYGIENEBEAUFTRAGTE(R) FÜR DIE ZAHNARZTPRAXIS 20-STUNDEN-KURS MIT SACHKUNDENACHWEIS

Referentin: Iris Wälter-Bergob/Meschede
Seminarzeit: Freitag 12.00 – 19.00 Uhr, Samstag 09.00 – 19.00 Uhr

Viele KZVen fordern inzwischen einen 20-Stunden-Kurs mit einem entsprechenden praktischen Anteil, um den Anforderungen für den Sachkundenachweis auf dem Gebiet der Praxishygiene zu genügen. Aus diesem Grund wurde das erfolgreiche Kursformat für 2016 noch einmal komplett überarbeitet und neu aufgestellt. Der aktuelle 20-Stunden-Kurs bietet den Teilnehmern jetzt einen idealen Zugang zum neusten Stand des Wissens und der Technik auf dem Gebiet der Praxishygiene, in dem sowohl Kenntnisse als auch Fertigkeiten und Verhaltensweisen entsprechend der neuen Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen vermittelt werden. Ein besonderes Highlight ist in diesem Zusammenhang der Einsatz des DIOS HygieneMobils, wodurch eine besonders praxisnahe Ausbildung ermöglicht wird.

Nach Absolvierung des Lehrgangs zum/zur Hygienebeauftragten für die Zahnarztpraxis sollen die Teilnehmer/-innen in der Lage sein, die Hygiene durch Maßnahmen zur Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von nosokomialen Infektionen zu verbessern.

Personalschulung inklusive praktischer Übungen

DIOS HygieneMobil: DAC, RDG, Sichtkontrolle per EDV, div. Tests und die Unterstützungsmöglichkeiten der Arbeit durch EDV-elektronische Dokumentation

METASYS: Manuelle Aufbereitung, Umgang mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, Absaugung und Entsorgung dental, Hygienepläne

hawo: Unterschiedliche Siegelgeräte und die dazugehörigen Tests (Seal Check, Tintentest, Peel Test), Validierung

W&H: Aufbereitungsgerät – Assistina 3x3/3x2 | Sterilisationprozess mit allen Tests (Helix-Test, Bowie & Dick) | Validierung

IWB Consulting: Händedesinfektion | Einteilung der Medizinprodukte in die Risikogruppen

DIOS HygieneMobil

Eine vollstufige, gesetzeskonforme Sterilgutaufbereitung auf höchstem technischen Stand auf weniger als 7 m² Grundfläche in einer Art Reisemobil.

Ein Musteraufbereitungsraum, an dem bei jedem Seminar demonstriert werden kann.



KURSIHALTE

- Einführung in die Hygiene
- Einführung in die Grundlagen der Bakteriologie und Mikrobiologie
- Berufsbild und Aufgaben von Hygienebeauftragten in der Zahnarztpraxis
- Grundlagen und Richtlinien in der Hygiene, Unfallverhütungsvorschriften
- Hygienepläne
- Hygienemaßnahmen bei übertragbaren Krankheiten (IfSG)
- Abfall und Entsorgung
- Instrumentenkunde
- Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten
- Räumliche und organisatorische Aspekte des Aufbereitungsraumes
- Händedesinfektion
- Schwerpunkte der Aufbereitung:
 - Sachgerechtes Vorbereiten (Vorbehandeln, Sammeln, Vorreinigen, Zerlegen)
 - Reinigung/Desinfektion, Spülung und Trocknung
 - Prüfung auf Sauberkeit und Unversehrtheit
 - Pflege und Instandsetzung
 - Funktionsprüfung
 - Verpackung und Sterilisation
 - Kennzeichnung
 - Umgang mit Sterilgut und Sterilgutlagerung
- Anforderungen an den Betrieb von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten (RDG)
- Erstellen von Verfahrens- und Arbeitsanweisungen zur Aufbereitung
- Aufbereitung von Praxiswäsche
- RKI/BfArM/KRINKO 2012
- Medizinproduktegesetz (MPG)
- Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV)
- Desinfektionspläne
- Funktion und Aufbewahrung hygienerelevanter medizinisch-technischer Geräte und Instrumente/Gerätebuch

Teilnehmerkreis

Praxisinhaber und Mitarbeiter in Zahnarztpraxen sowie ambulant operativ tätige Praxen

Abschluss

Lernerfolgskontrolle durch Multiple-Choice-Test // Online-Prüfung (Die Zugangsdaten erhalten Sie am Ende des Kurses.)
Zertifikat nach bestandener Online-Prüfung

Dieser Kurs wird unterstützt durch:

dios**hawo****METASYS**
MEDIZINTECHNIK**W&H**

Organisatorisches

SEMINAR

Kursgebühr ZA (pro Kurs) inkl. Kursskript 250,00 € zzgl. MwSt.
Kursgebühr ZAH (pro Kurs) inkl. Kursskript 199,00 € zzgl. MwSt.

Teampreis

ZA + ZAH (pro Kurs) inkl. Kursskript 398,00 € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale (pro Kurs/Person) 98,00 € zzgl. MwSt.

50,00 € (netto) Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 31.12.2015.

SEMINAR

Kursgebühr (pro Kurs) inkl. Kursskript 99,00 € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale (pro Kurs) 49,00 € zzgl. MwSt.

Die Tagungspauschale beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Imbissversorgung. Das Skript erhalten Sie nach der Veranstaltung!

ORGANISATION/ANMELDUNG

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com



www.praxisteam-kurse.de

PN 6/15

Anmeldeformular per Fax an
0341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

Für das **Seminar A** (Weiterbildung und Qualifizierung Hygienebeauftragte(r)) oder das **Seminar B** (Ausbildung zur QM-Beauftragten) melde ich folgende Personen verbindlich an. Bitte beachten Sie, dass Sie pro Termin nur an einem Seminar teilnehmen können:

	Seminar A		Seminar B		Seminar A		Seminar B
Unna	19./20.02.2016	<input type="checkbox"/>	20.02.2016	<input type="checkbox"/>	Konstanz	23./24.09.2016	<input type="checkbox"/>
Marburg	29./30.04.2016	<input type="checkbox"/>	30.04.2016	<input type="checkbox"/>	München	30.09./01.10.2016	<input type="checkbox"/>
Warnemünde	03./04.06.2016	<input type="checkbox"/>	04.06.2016	<input type="checkbox"/>	Hamburg	07./08.10.2016	<input type="checkbox"/>
Berlin	10./11.06.2016	<input type="checkbox"/>			Wiesbaden	04./05.11.2016	<input type="checkbox"/>
Leipzig	16./17.09.2016	<input type="checkbox"/>			Essen	11./12.11.2016	<input type="checkbox"/>
					Baden-Baden	02./03.12.2016	<input type="checkbox"/>
						03.12.2016	<input type="checkbox"/>

Name | Vorname

Name | Vorname

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG
(abrufbar unter www.oemus.com) erkenne ich an.

Datum | Unterschrift

E-Mail-Adresse (Bitte angeben!)